



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Der Standort General-Pape-Straße befindet sich verkehrsgünstig gelegen in der Nähe des Bahnhofs Südkreuz im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Das Areal mit denkmalgeschützten Bauten spiegelt zusammen mit dem Flughafen Tempelhof die Geschichte der deutschen Luftfahrt wider. Heute ist das Gelände für die unterschiedlichsten Nutzungen attraktiv.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte **bewerben Sie sich ausschließlich** über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt:

www.interamt.de unter der StellenID 513141 / Kennziffer 53/19 bis zum 13. Juni 2019.

Bewerbungen auf anderen Wegen nehmen wir nicht entgegen.

Ihre **Fragen zum Bewerbungsverfahren** richten Sie bitte an:

Christina Wittliff

Telefon: +49 30 18754 - 3677

E-Mail: [WittliffC\[at\]rki.de](mailto:WittliffC[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen für das Fachgebiet 24 „Gesundheitsberichterstattung“ in der Abteilung 2 „Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31. Dezember 2021 eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) (Entgeltgruppe 13 TVöD).

Das vom Bundesministerium für Gesundheit bis 31. 12. 2021 geförderte Forschungsvorhaben "Aufbau einer Nationalen Diabetes-Surveillance einschließlich der Förderung und des Ausbaus externer Datenquellen" soll die Grundlage für eine Surveillance von Diabetes mellitus und anderen nichtübertragbaren Krankheiten von hoher Public-Health-Relevanz schaffen. Damit soll eine systematische Analyse und zeitnahe Bereitstellung von handlungsorientierten Informationen für die Prävention von nichtübertragbaren Krankheiten in enger Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im In- und Ausland sichergestellt werden.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung einer wiederkehrenden Diabetes-Berichterstattung in Vorbereitung auf ein Health Information System
- Entwicklung von zielgruppenspezifischen Formaten z. B. Policy Briefs, Infographiken
- Redaktionelle Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Webseite der Diabetes-Surveillance
- Analyse der Anforderungen verschiedener Nutzergruppen an die Diabetes-Berichterstattung zur Weiterentwicklung bestehender Formate
- Unterstützung beim Ausbau von nationalen und internationalen Kooperationen mit Bezug zur Berichterstattung
- Mitarbeit und Unterstützung bei der Erstellung von Projektberichten und wissenschaftlichen Publikationen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master/Uni-Diplom/Staatsexamen) im Bereich der Gesundheits- oder Kommunikationswissenschaften
- Zusatzausbildung Public Health/Epidemiologie ist wünschenswert
- Praktische Erfahrung in der:
 - Bewertung und Einordnung epidemiologischer oder gesundheitsbezogener Analysen
 - Entwicklung von innovativen Formaten zur graphischen und inhaltlichen Darstellung von Gesundheitsinformationen (u.a. Datenvisualisierung, Visual Storytelling)
- Erfahrung bei der Erstellung von Projektberichten und wissenschaftlichen Publikationen sowie Erfahrung bei Drittmittelwerbung und Auslandserfahrung sind wünschenswert
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): Deutsch C2 (exzellente Kenntnisse), Englisch mindestens C1 (fachkundige Sprachkenntnisse)



Sie erkennen und setzen Entwicklungstendenzen zielorientiert um. Inhalte können Sie zielgruppengerecht und sehr verständlich, Sachverhalte übersichtlich und anschaulich darstellen. Zudem schaffen Sie es, präzise und sachlich zu argumentieren. Sie übernehmen die Verantwortung für Ihr eigenes Handeln und beziehen andere Teammitglieder bei der Erarbeitung von Lösungen stets mit ein.

Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an:

Dr. Lukas Reitzle

Telefon: +49 30 18754 - 3738

E-Mail: ReitzleL[at]rki.de

Wir weisen darauf hin, dass das Bundesministerium für Gesundheit im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen kann (Art. 6 Abs. 1 Ziff. C DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 GGO und Art. 65 GG), um eine interessengerechte und zweckmäßige Personalauswahl sicherzustellen. Ihre Daten werden unmittelbar nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.